Millionen-Zusammenbruch der grossen Baumwollfirma Knight, Yancey & Co. in Alabama

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

England. — London. Die Reorganisation der Seidenwaren-Firma C. Walser & Co., London, kommt nicht zustande. Die Gläubiger obiger Firma, welche, wie mehrfach gemeldet, mit 6 Millionen Franken Passiven in Schwierigkeiten geraten ist, haben nun laut „B. C." doch nicht dem Vorschlag des Schuldners beigestimmt, der dahin ging, das Unternehmen in eine Aktien-Gesellschaft zu verwandeln und die Hanptgläubiger als Aktionäre daran zu beteiligen. Die Weigerung der Gläubiger erfolgte deshalb, weil die auf 800,000 Mark angesetzten Aktien nicht annähernd soviel betragen. Das Geschäft wird nun aufgelöst werden. Die hauptsächlichen Agenturen, welche Conrad Walser inne hatte, sind zum Teil schon in anderen Händen: Mr. Josling, ein langjähriger Reisender bei Walser & Co., hat die Vertretung der Firma Stünzi Söhne, A.-G., in Zürich übernommen; die Firma Gebrüder Naef, A.-G., in Zürich hat ihre Vertretung zwischen den beiden früheren Reisenden Walsers, den Herren Reed und Moss, geteilt, während ein anderer bei Walser tätig gewesener Reisender, Mr. Williams, die Vertretung für die Mech. Seidenstoffweberei Winterthur übernommen hat. Die Lyoner Firma Dérungs Frères hat ihre englische Vertretung Emil Goldstein, London E. C., 5 Gutter Lane, übertragen.

Millionen-Zusammenbruch der grossen Baumwollfirma Knight, Yancey & Co. in Alabama.

Enormes Aufsehen erregt in der gesamten Baumwollbranche der Zusammenbruch der Baumwollfirma Knight, Yancey & Co. in Decatur (Alabama), der sich als weit folgenschwerer darstellt, als im ersten Augenblick zu übersehen war. In London werden die Verluste auf 800,000 Lstr. (20 Mill. Fr.) geschätzt, wovon 450,000 auf 19 Liverpooler Baumwollmakler entfallen, während der Rest sich auf 16 Firmen in Bremen, 11 in Hamburg, 6 in Havre verteilt. Nach amerikanischen Schätzungen sollen jedoch die Verluste bedeutend grösser sein und auch italienische und russische Firmen treffen. Die Manipulationen der falliten Firma spielten sich seit Februar, wo die Zahlungsschwierigkeiten begannen, nach den vorliegenden Berichten in folgender Weise ab. Die Firma versandte Baumwollenballen, die nur in den Aussenschichten Baumwolle, innen aber alles mögliche andere wertlose Material enthielten. Diese Ballen gingen in die Spinnereien, denen natürlich die Baumwollimporteure bezw. ihre amerikanischen Lieferanten regresspflichtig sind. Dann versandte die Firma Frachtbriefe (Konnossemente), aber nicht die darauf verzeichneten Ballen, indem sie die Bahnbeamten veranlassten, durch ihre Bills of Lading die Empfangnahme zu bestätigen, ebenso wie die Kontrollbeamten der Schiffahrtsgesellschaften ohne weitere Untersuchung, im Vertrauen auf das Ansehen der Firma, die Verladung der Ballen certifizierten. Auf Grund dieser Konnossemente zog dann die Firma durch eine amerikanische Bank auf die europäische Bank des Käufers. Die Tratten, die 6—8 Wochen vor der Baumwolle in Europa eintrafen, wurden von den Banken anstandslos honoriert, die sich wieder an ihren Auftraggebern, den Importeuren oder Spinnern, schadlos halten. Drei grosse New Yorker Bankfirmen sind durch diese Manipulationen um 1,5 Millionen Dollars geschädigt.

Nach Spezialinformationen aus Baumwollkreisen wird dem „B. C." noch folgendes mitgeteilt:

Die Firma wartete schon seit längerer Zeit nicht mehr, bis sie die Konnossemente für erfolgte oder vorzunehmende Verschiffungen von Baumwolle nach Lieferung der Ware an den Spediteur in Händen hatte, sondern sie gab selbst die Unterschriften der Spediteure auf den von ihr selber ausgefertigten Papieren. Diese Urkunden wurden dann den von der Firma gezogenen Wechseln auf englische Importeure beigelegt, und in vielen Fällen wurden diese Wechsel eingelöst. Später lieferten Knight, Yancey & Co. dann die Baumwolle an die Spediteure und liessen sich von ihnen echte Konnossemente ausstellen, die sie in ihrem Besitz behielten, ohne indessen, wie es scheint, einen unrechten Gebrauch von ihnen zu machen. Bei der Abladung in Europa wurde die Baumwolle von den Adressaten abgenommen, ohne dass ein Verdacht wegen der Konnossemente entstand, bis die vorgekommenen Unregelmässigkeiten kürzlich entdeckt wurden. Die Schiffahrtsgesellschaften hielten nun die Sendungen der Firma Knight, Yancey u. Co. zurück, um erst der Sache auf den Grund zu gehen. Das wurde den europäischen Importeuren bekannt und die angestellten Ermittlungen führten zu der Entdeckung, dass nicht nur zahlreiche Konnossemente nicht richtig waren, sondern dass auch auf eine Anzahl von ihnen überhaupt keine Baumwolle vorhanden war. Die Importeure drängten nun Knight, Yancey and Co. auf Richtigstellung der vorgekommenen Unregelmässigkeiten und auf Nachlieferung der fehlenden Ware, und, in die Enge getrieben, meldete die Firma ihre Zahlungseinstellung an. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die Liverpooler Cotton Association schon vor zwei Jahren eine Abänderung der Bräuche für die Weitergabe der Baumwoll-Konnossemente forderte, und zwar nach dem Vorbild der im Getreidehandel geübten Praxis.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

25. April 1910.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	56	54-55	—	—	22/24	48-49	—	—	—
18/20	55	54	52-53	—	24/26	46-47	—	—	—
20/22	54	52-53	51	—	26/30		—	—	—
22/24, 24/26	53	51-52	49-50	—	30/40	—	—	—	—

China	Tsatlée Classisch	Tsatlée Sublim		Kanton Filat. 1. ord.	Kanton Filat. 2. ord.
30/34	—	—	20/24	—	—
36/40	—	—	22/26	—	—
40 45	—	—	24/28	—	—
45/50	—	—			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Japan	zweifache Fil.	Class.	Ia.	dreifache Fil.	Class.	Ia
18/20 à 22, 22/24	51-50	—	20/24	47-48	—		30/34	48	—
			22/26	46-47	—		32/36	47	—
24/26, 26/30	48-47	—	24/28	45-46	—		34/38	46-47	
			26/30	44-45	42		36/40	45-46	44
3fach 28/32, 32/34	50	—	30/34	44	41		38/42	45	43
			34/38	—	—		40/44	44-45	42
36/40, 40/44	48-47	—							

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.	Miench. Ia. Schw.	Ouvrais	Kant. Filat.		Sublime
36/40	40	37	—	36/40	36-35	2fach	20/24	41-42
41/45	38	35	—	40/45	34-33		22/26	39-40
46/50	37	33	—	45/50	32-31		24/28/30	37
51/55	36-35	32	—	50 60	31-30	3fach	30/36	41-42
56/60	—	—	—				36/40	38-39
61 65	—	—	—				40/44	37

Seidenwaren.

Ueber die Lage des Seidenstoffmarktes in London geht dem „Drapers Record" von der Grosshändlerfirma M. Makower & Co. in London ein Bericht zu, der die eigenartigen Verhältnisse des Seidenstoffmarktes in treffender Weise kennzeichnet. Die Firma schreibt, dass ein Uneingeweihter, der sich über die Verhältnisse bei den Londoner Seidenstoffgrossisten erkundigen wollte, über die sich widersprechenden Anschauungen betroffen sein müsste; am einen Orte wird er grössten Optimismus finden, am andern Niedergeschlagenheit. Für den einen, wie für den andern Standpunkt lassen sich verschiedene